

PRESSEMITTEILUNG



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Klimaschutz,
Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt

Gemeinde Rühn gewinnt den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

LM

Schwerin, 21.07.2025
Nummer 177 /2025

Die Gemeinde Rühn im Landkreis Rostock steht jetzt als Gewinner im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ fest. Der Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt, Dr. Till Backhaus, beglückwünschte die Gemeinde zu ihrem Erfolg.

„Die Abstimmung war denkbar knapp. Von den sechs teilnehmenden Gemeinden hat sich schließlich die Gemeinde Rühn durchgesetzt. Zu ihrem Sieg im Landeswettbewerb und dem damit verbundenen großartigen Erfolg gratuliere ich deshalb sehr herzlich“, sagte er. Die Gemeinde überzeugte die Fachjury besonders durch das gelungene Zusammenspiel aus kultureller Identität, sozialem Engagement und nachhaltiger Ortsentwicklung. Das ehemalige Kloster bildet das kulturelle Herzstück des Ortes und wird durch vielfältige Initiativen lebendig gehalten. Ebenso stark zeigte sich die Dorfgemeinschaft im sozialen Bereich mit dem Dorfgemeinschaftshaus, modernen Sportanlagen und dem engagierten Wirken der freiwilligen Feuerwehr. „Auch in der baulichen Entwicklung setzt Rühn Maßstäbe“, fährt Backhaus fort und ergänzt: „Die behutsame Innenentwicklung des Dorfes sowie die gelungene Integration von Grünstrukturen - sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum - prägen ein harmonisches und zukunftsorientiertes Ortsbild“.

Anerkennung zollte der Minister auch den anderen fünf Gemeinden Rechlin, Ummanz, Bentzin, Grambow und Bernitt für ihre Teilnahme am Wettbewerb, bei dem Grambow Platz zwei und Ummanz Platz drei erreichte. „Ich freue mich darauf, alle Gemeinden beim Abschlussfest im September begrüßen zu dürfen. Der Dorfwettbewerb setzt ein starkes Zeichen dafür, was jeder Einzelne für die Entwicklung der Gemeinschaft beitragen kann. So unterschiedlich die jeweiligen örtlichen Potentiale auch sind, es kommt darauf an, sie zu nutzen. Die Bürgerinnen und Bürger in den Wettbewerbsgemeinden haben dies eindrucksvoll bewiesen. Dafür danke ich ihnen. Außerdem gilt mein Dank auch der ehrenamtlich tätigen Bewertungskommission. Mit ihrem Engagement trägt sie maßgeblich zum Gelingen des Wettbewerbes bei“, sagte Backhaus.

Der Wettbewerb wird in Mecklenburg-Vorpommern seit 1991 ausgetragen, auf Bundesebene sogar seit 1961. Er bietet den Bürgerinnen, Bürgern und Gemeinden in den ländlichen Räumen Gelegenheit, sich und ihr Dorf zu



Ministerium für
Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 | 19061 Schwerin

V.i.S.d.P. Eva Klaußner-Ziebarth
e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de
www.lm.mv-regierung.de

präsentieren sowie in den Wettbewerb zu anderen teilnehmenden Dörfern und Gemeinden zu treten.

Die unabhängige Bewertungskommission des 12. Landeswettbewerbes MV 2025 setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Architektenkammer, des Landkreistages, des Städte- und Gemeindetages, des Land-Frauenverbandes MV e.V, des Landschaftspflegeverbandes Mecklenburger Endmoräne e.V. sowie des Wirtschaftsministeriums MV zusammen. Sie bewertete die teilnehmenden Gemeinden anhand von einheitlichen Kriterien wie Entwicklungskonzepte (wirtschaftliche Initiativen und Verbesserung der Infrastruktur), soziales und kulturelles Leben, Baugestaltung und -Entwicklung, Grüngestaltung/ Klimaschutzmaßnahmen sowie Gesamteindruck des Dorfes.

Die Dörfer, die sich in den Landeswettbewerben 2025 für den Bundesentscheid 2026 qualifizieren, werden durch die Bundesbewertungskommission im Sommer 2026 bereist. Die erfolgreichen Dörfer werden auf der Internationalen Grünen Woche 2027 ausgezeichnet.